

Der Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. (BVIZ) ist ein zentraler Akteur für Innovationszentren in Deutschland. Als Dachorganisation vertritt der BVIZ die Interessen von über 155 Innovations- und Gründerzentren sowie Technologieparks. Er fungiert als Bindeglied zwischen den Zentren, politischen Entscheidungsträgern und der Wirtschaft.

Durch seine Vernetzung mit zahlreichen Stakeholdern setzt sich der BVIZ aktiv für zukunftsfähige Rahmenbedingungen ein und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit seiner Mitglieder. Der Verband fördert den Austausch innerhalb der Community, was es ermöglicht, gemeinsame Herausforderungen zu identifizieren und innovative Lösungen zu entwickeln. So wird die aktuelle Arbeit der Zentren gestärkt und ihre Zukunftsfähigkeit nachhaltig gesichert.

**MIT  
Technology  
Review**  
Das Magazin für Innovation von Heise

**Technologie  
Partner**

## Die Relevanz von Mentoring in Gründerzentren



Gründerzentren nehmen eine zentrale Funktion in der Förderung von Start-ups und jungen Unternehmen ein. Neben der Bereitstellung von Räumlichkeiten, Infrastruktur und Netzwerken ist insbesondere das Mentoring von entscheidender Bedeutung für den Erfolg der Unternehmen. Ein systematisch implementiertes Mentoring-Programm kann einen signifikanten Beitrag zur Steigerung der Überlebens- und Wachstumschancen von Start-ups leisten. Doch was sind die spezifischen Vorteile von Mentoring in Innovationszentren und wie können diese Vorteile optimal genutzt werden?

### **Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch**

Der Wissens- und Erfahrungsaustausch ist ein wesentlicher Aspekt des Mentoring-Programms. Gründer sehen sich häufig mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert, wie beispielsweise der Entwicklung eines tragfähigen Geschäftsmodells, der Sicherstellung der Finanzierung oder der Skalierung des Unternehmens. An dieser Stelle setzt das Mentoring an. Erfahrene Unternehmer, Branchenexperten oder spezia-

lisierte Berater lassen andere an ihrem Wissen und ihrer Erfahrung partizipieren. Durch diesen Wissenstransfer erhalten Start-ups wertvolle Einblicke, die ihnen helfen, typische Fehler zu vermeiden und tragfähige Lösungen schneller zu entwickeln.

### **Netzwerkaufbau und Türenöffner**

Ein weiterer wichtiger Punkt des Mentorings besteht im Aufbau eines Netzwerks und in der Erschließung neuer Möglichkeiten. Viele Start-ups verfügen zwar über innovative Ideen, es fehlt ihnen aber an den richtigen Kontakten zu potenziellen Investoren, Partnern oder ersten Kunden. Mentoren können als Türöffner fungieren und Verbindungen zu relevanten Akteuren in der Branche herstellen. Durch Empfehlungen oder persönliche Einführungen lassen sich Geschäftsbeziehungen aufbauen, die ohne das Mentoring möglicherweise nicht zustande gekommen wären.

### **Individuelle Unterstützung und Sparringspartner**

Die Herausforderungen, denen Gründer gegenüberstehen, sind stets als individuell zu betrachten. Mentoren unterstützen Gründer dabei, strategische Entscheidungen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse zu treffen. Sie verfügen über einen neutralen Blick von außen und agieren als Sparringspartner für Ideen und Konzepte. Dieser Aspekt erweist sich insbesondere in kritischen Phasen als wertvoll, in denen richtungsweisende Entscheidungen anstehen.

### **Psychologische Unterstützung und Motivation**

Die psychologische Unterstützung und die Motivation der Gründer sind dabei von entscheidender Bedeutung. Die Gründungsphase ist nicht nur mit wirtschaftlichen Herausforderungen verbunden, sondern

kann auch zu einer erheblichen mentalen Belastung führen. Unsicherheiten, Rückschläge und ein hoher Arbeitsaufwand sind in dieser Phase an der Tagesordnung. Mentoren übernehmen daher auch eine wichtige Rolle als Unterstützer und Motivator. Ihr Zuspruch, ihre Ermutigung und ihr Vertrauen in die Gründer können entscheidend dazu beitragen, Durchhaltevermögen und Resilienz zu stärken.

### **Erfolgsfaktor für Innovationszentren**

Für Innovationszentren ist die Implementierung hochwertiger Mentoring-Programme von entscheidender Bedeutung. Die Steigerung der Attraktivität solcher Zentren durch erfolgreiche Start-ups wiederum stärkt deren Position als Innovationshubs. In vielen Fällen werden ehemalige Gründer selbst zu Mentoren und tragen so zum nachhaltigen Erfolg des Ökosystems bei. Ein starkes Mentoring-Angebot steigert zudem die Wettbewerbsfähigkeit der Innovationszentren, da es sich um ein wesentliches Entscheidungskriterium für junge Unternehmen bei der Standortwahl handelt.

### **Fazit**

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass Mentoring in Innovationszentren ein wesentlicher Faktor für den Erfolg von Start-ups ist. Der Austausch mit erfahrenen Mentoren fördert den Wissenstransfer, die Entstehung von Netzwerkeffekten und die strategische Weiterentwicklung. Insbesondere in einem dynamischen und oft herausfordernden Umfeld kann Mentoring den entscheidenden Unterschied machen. Es wird daher empfohlen, dass Innovationszentren den Fokus verstärkt auf den Ausbau und die Qualität ihrer Mentoring-Programme legen, um den Gründergeist nachhaltig zu fördern.